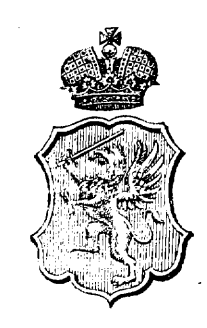
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 28. Апрѣля.

№ 47. Freitag, 28. April. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen etc.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 4. April c. ist der Revisor Otto Wilhelm Gustavson als Wendenscher Rathsherrnsubstitut bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 11. April c. ist der Quartal-Offizier der Rigaschen Polizei Titulairrath Fedor Merle seiner Bitte gemäß mit der seinem bisherigen Amte zustehenden Uniform des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der bisherige Quartaloffiziersgehilfe, Collegien-Secretair Iwan Skrodsky zum Quartaloffizier ernannt, der dimitt. Canzelleioffiziant der I. Abtheilung des 3. Departements des Dirigirenden Senats Alexander Baklanow aber als Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei angestellt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 25. April c. ist der der Ministischen Gouvernements-Regierung zugezählte Collegien-Registrator Franz Pickel als Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei angestellt worden.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 1. April c. sind bestätigt worden: Paul von Stryk zum Kirchspielsrichter des III. Pernauschen Bezirks und Pontus von Klot als Kirchspielsrichter-Substitut des II. Wendenschen Bezirks.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 1. März c. Nr. 30 sind folgende zum Baltischen Domainenhof und dessen Ressort gehörende Beamte für ausgediente Jahre im Range befördert worden, und zwar: zum Hofrath der Kronsschiedsrichter für Kurland, Neander, mit Alterthum vom 7. December 1865, zu Collegien-Assessoren: der Assessor dieser Palate, Monkewitz, m. A. vom 13. August 1865, der Geschäftsführer bei der Oeconomie-Abtheilung Tweritinoff, m. A. vom 11. Juni 1666 und der Gehilfe des Mitauschen Bezirks-Inspectors Herzberg, m. A. vom 6. Mai 1866, zum Titulairrath der Schriftführer der Arensburgschen Bezirksverwaltung Krause, m. A. vom 2. November 1865, zum Collegien-Secretair der stellvertretende Gehilfe des Dörptschen Bezirks-Inspectors Taubenheim m. A. vom 6. Mai 1864.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 15. Februar c. ist nach dazu eingeholter Genehmigung des Herrn Livländischen Civil-Gouverneurs der Canzelleibeamte der Golingenschen Bezirksverwaltung Georg Volkheim in dieser Eigenschaft zur Forstabtheilung des Baltischen Domainenhofes übergeführt worden.

Mittelst Journalverfügung vom 23. März c. ist mit Genehmigung des Herrn Livländischen Civil-Gouverneurs der bisherige Geschäftsführers-Gehilfe bei der Baltischen Regulirungs-Commission, Collegien-Registrator Kurzenbaum zu dem Amte eines Geschäftsführers und der Expeditor des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs, Titulairrath Hümüller zu dem Posten eines Geschäftsführers-Gehilfen der gedachten Commission übergeführt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da gemäß den desfallsigen Berichten der Ordnungsgerichte ungeachtet der Aufforderungen durch die resp. Kirchspielsgerichte die **Pränumeration auf die Gouvernements-Zeitung pro 1867** noch nicht allseitig berichtigt worden ist, so werden von der Livländischen Gouvernemnts-Regierung alle diejenigen **Guts- und Gemeinde-Verwaltungen,** welche zum Abonnement auf die Gouvernements-Zeitung verpflichtet sind, den Pränumerationsbetrag aber bis hiezu nicht geleistet haben, desmittelst angewiesen, die bezügliche **Einzahlung spätestens bis zum 15. Mai d. J.** bei den betreffenden Ordnungsgerichten zu bewerkstelligen. Nr. 818. 1

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden hierdurch die etwa vorhandenen **Verwandten und Erben des** verabschiedeten Majors Gerasim **Chalturin** von dessen im vorigen Jahre zu Kiew erfolgten Tode, sowie von der Uebergabe seines Nachlasses, über welchen nähere Auskünfte in der Canzellei der Gouvernements-Verwaltung eingesehen werden können, an das Kiewsche Kreisgericht in Kenntniß gesetzt. Nr. 1089.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ извѣщаетъ родственниковъ и наслѣдниковъ отставнаго Маіора Герасима Халтурина о последовавшей въ прошломъ году въ г. Кіевѣ кончинѣ его а также о передачѣ въ Кіевскій Уѣздный Судъ оставшагося послѣ него наслѣдства, о которомъ подробныя свѣдѣнія можно получить въ Канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Управленія. № 1089.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem eines Einbruch-Diebstahls verdächtigen Jakow Grigorjew **Dewätnikow** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Rigasche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 1092.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Pernauschen Kaufmann 2. Gilde Wilhelm **Usy** auf desfallsiges geziemendes Ansuchen desselben die **Concession zum Verkauf von Schießpulver** in der Stadt Pernau unter Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Regeln ertheilt worden ist. Nr. 631.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Felix Baron **von Meyendorff** auf das im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut **Klein-Roop** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. April 1867. Nr. 1595. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Adolph Baron **Pilar von Pilchau** auf das im Rigaschen Kreise und Salisschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Salis** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. April 1867. Nr. 1451. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Collegien-Assessorin Philippine Helene **von Müthel** geb. **Brinkmann** auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut **Parzemois** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 11. April 1867. Nr. 1531. 2

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 1 bis zum 15. April 1867 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Danilow — Miakinoi.
" Warschau — Berschnewitz.
" St. Petersburg — Wichter.
" Libau — Kisner.
" Reval — Lutter.
" Uglitsch — Kutelow.
" Setkül — Schukow.
" Lissabon — Hohensohn.
" Wirballen — Heede.

Nach St. Petersburg — Fröhlich.
„ Moskau — Leonard.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Nowgorod — Berg.
„ Stolben — Lilienfeld.
„ Mosalsk — Renand.

Unzureichend frankirt:

Nach Ramkau — Baron von Meyendorff.
„ Mitau — Grünbold.
„ Wenden — Meyendorff.

Ohne Angabe des Ortes:

An Hyronimus.
Nach Marienhausen — Schalin.
Ein Brief ohne Adresse.

Nr. 3285.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands werden desmittelst von der Gemeindeverwaltung des im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Megeln ersucht, die sorgfältigsten **Nachforschungen**, nach dem hiesigen, aus dem Gewahrsam dieser Gemeindeverwaltung entsprungenen Gemeindegliede Friedrich **Zeig** anzustellen und denselben im Betreffungsfalle arrestlich an diese Gemeindeverwaltung abfertigen zu lassen.

Signalement des Friedrich Zeig: 25 Jahre alt, lutherischer Confession, schwarzes Haupthaar, Bart schwarz, Gesicht oval, Wuchs mittelmäßig, hat auf dem linken Auge den Staar, das rechte Auge braun, ging in deutscher Tracht gekleidet.

Megeln-Gemeindeverwaltung, den 18. April 1867.

Nr. 146.

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende **öffentliche Ausbot** der im ritterschaftlichen Gestüte **zu Torgel erzogenen Pferde** (Hengste und Stuten) auf den 1. Juni 1867 anberaumt worden und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel, 25 Werst von Pernau, beginnen wird. Unter den zum Verkauf kommenden Pferden befinden sich auch Vollblut-Ardenner (Hengste und Stuten).

Gleichzeitig haben gemäß Landtagsbeschlusses vom December 1860, am obenbezeichneten Termine aus dem Torgelschen Gestüt Landesbeschäler **unentgeltlich** zu empfangen.

1) Für den Pernau-Fellinschen Kreis: die Herren Kirchspielsrichter des V. und VI. Kirchspielsgerichtsbezirks.
2) für den Wolmarschen Ordnungsgerichtsbezirk: die Herren Kirchenvorsteher des Kirchspiels Salisburg.
3) Für den Rigaschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Kreisdeputirte.
4) Für den Wendenschen Ordnungsgerichtsbezirk: der Herr Kirchspielsrichter des IV. Kirchspielsgerichtsbezirks.
5) Für den Walkschen Ordnungsgerichtsbezirk: der Herr Kirchspielsrichter des V. Kirchspielsgerichtsbezirks.
6) Für den Dörptschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Ordnungsrichter.
7) Für den Werroschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Ordnungsrichter.

Obenbezeichnete Autoritäten werden daher ersucht, zeitig vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit die durchs Loos jedem Ordnungsgerichtsbezirke zufallenden Landesbeschäler an besagtem Termine im Empfang genommen werden. Diejenigen Landesbeschäler, für welche keine Empfänger sich melden sollten, unterliegen der öffentlichen Versteigerung.

Riga im Ritterhause, am 21. April 1867.

Nr. 667. 2

Proclamata.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene, bisher zum Gute **Luhdenhof** gehörige **Grundstück Friedenthal** nicht wie in dem diesseitigen Proclam d. d. 14. März 1867 sub Nr. 54 gesagt auf Carl Neyfeld, sondern **auf Hindrik Neyfeld** mittelst hierselbst beigebrachten Kaufcontracts übertragen und seiner Zeit dem Hindrik Neyfeld adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 11. April 1867.

Nr. 207. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Maddis Laaß als Erbbesitzer der im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen, zum Gute Kiddijerw gehört habenden, von ihm mittelst Kaufcontracts mit dem Herrn Carl Ludwig Schultz vom 20. Januar 1835 käuflich erstandenen und ihm Maddis Laaß durch diesseitigen Bescheid vom 14. Januar 1867 Nr. 246—249 adjudicirten Gesinde **Senga, Tikkota I und II, Partzi**, sowie der **Tikkota Wassermühle**, hierselbst darum nachgesucht, eine Publication darüber zu erlassen, daß er Maddis Laaß seinen beiden Enkeln Daniel und August Samuel Hinzer das 20 Thaler große Senga-Gesinde zu erb- und eigenthümlichen Besitz verschenke, wie solches in der am 21. Februar 1864 vor dem Kiddijerwschen Gemeindegerichte zu Stande gekommenen Schenkungsurkunde und dem diesseits am 19. December 1866 verschriebenen Additament, anlangend freie Mahlung in der Tikkota-Wassermühle, gesagt, — als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Verschenkung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Daniel und August Samuel Hinzer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 232. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Kirchspielsrichter Friedrich von Möller, als Erbbesitzer des im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schwarzhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehendes zum Gehorchslande des Gutes Schwarzhof gehöriges **Grundstück**

Kukku-Johann Nr. 20, groß 19 Thl. $60^{28}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Adam und David Lukuz für den Preis von 2400 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Schwarzhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 241. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolcken, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lunia** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Lunia gehörige **Grundstücke**, als:

1) Metsa Munna, groß 26 Thl. 45 Gr., auf den Bauer Hans Jömm für den Preis von 5800 Rbl.,
2) Walgeri, groß 24 Thl. 40 Gr., auf den Bauer Michel Märtinson für den Preis von 5500 Rbl.,
3) Reino, groß 17 Thl. 28 Gr., auf den Bauer Peter Perkmann für den Preis von 3315 Rbl.,
4) Ojareino, groß 17 Thl., auf den Bauer Willem Munna für den Preis von 3085 Rbl.,
5) Jonasse, groß 15 Thl., auf den Bauer Jaan Karrolin für den Preis von 2400 Rbl.,
6) Päddra, groß 13 Thl., auf den Bauer Jurry Awik für den Preis von 2749 Rbl.,
7) Arromäe, groß 9 Thl., auf den Bauer Peter Baukson für den Preis von 1543 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden ist, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Lunia ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 215. 2

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die **Lieferung verschiedener Kleidungsstücke** für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 8. und zum Peretorge am 12. Mai a. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und den gehörigen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 24. April 1867. Nr. 141.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 8. и къ переторжкѣ 12. Мая сего года заблаговременно и не позже 1 часа полудня и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 24. Апрѣля 1867 года. № 141.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert Diejenigen, welche die **Gas- und Wasserleitungsarbeiten** für das städtische Realgymnasium übernehmen wollen, desmittelst auf, die Beschreibung der Arbeiten in der Canzellei des Cassa-Collegii einzusehen, ihre Mindestforderungen, bei Bestellung von Sicherheiten, aber mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis zum 4. Mai d. J., 12 Uhr Mittags bei dem Eingangs genannten Collegium zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, den 22. April 1867.

Nr. 550. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ, потребныхъ для газовыхъ и водопроводныхъ учрежденій въ Рижской Реальной Гимназіи, усмотрѣвъ описаніе оныхъ работъ въ Канцеляріи Коммисіи Городской Кассы объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ оную же Коммисію 4. ч. Мая къ 12 часовъ полудня съ представленіемъ въ тоже время надлежащихъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ 22. Апрѣля 1867 года.

№ 550. 2

Zur **Aufstellung der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücke** ist ein Ausbot auf den 2. Mai d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen am 2. Mai c. um 1 Uhr Nachmittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. April 1867.

Nr. 570. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ торгъ на 2. ч. Мая настоящаго года на отдачу работъ потребныхъ по наведенію Двинскаго пловучаго моста, моста для разгрузки соли и Амбарнаго моста и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 2. Мая въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 24. Апрѣля 1867 года.

№ 570. 1

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгамъ на принятіе въ Рижской Инженерной командѣ въ 1867 году въ оптовой подрядъ постройки 14 новыхъ и перестройки 5 старыхъ казематъ въ куртинѣ между 1 и 6 бастіонами Динаминдской крѣпости.

По смѣтѣ на сказанны работы исчислено 141,030 руб., на 1867 годъ ассигновано 70000 руб., а остальныя въ будущемъ году.

Торги производиться будутъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ въ цитадели въ зданіи подъ № 33 въ слѣдующіе сроки: торгъ 2. и переторжка 6. ч. Іюня мѣсяца съ 12 часовъ утра.

Условія, съ обозначеніемъ количества неустойки, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться, во всякое время до торговъ въ канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія, а въ дни назначенныя для торговъ въ Окружномъ Совѣтѣ.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгахъ съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанностей и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіи Окружнаго Совѣта въ назначенныя для торговъ числа не позже 12 часовъ утра.

№ 247.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Таврическаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться имѣніе Коллежскаго Ассесора Семена Никитина, состоящее въ городѣ Симферополѣ 1. части 2. квартала подъ № 277 и заключающееся въ паровой мукомольной мельницѣ, каменной трехъ этажной съ чердакомъ, крытой черепицею, мѣрою длины 14, ширины 5 и вышины 5 сажень, все это зданіе занято машиною въ 25 силъ и механизмомъ крупчатной мельницы. При корпусѣ сего зданія находится каменный придѣлъ о трехъ отдѣленіяхъ, крытый черепицею, таковой же деревянный двухъ этажный придѣлъ на каменномъ фундаментѣ, крытый черепицею; около зданія желѣзный шестерень съ трубою, флигель каменный одно-этажный, крытый черепицею о 3 комнатахъ, сѣньми и кухнею, въ одной съ ними связи кладовая, магазинъ и печь известковая, — каменная кузница, погребъ, колодезь, съ проведенными отъ него подъ землею въ мельницу металическими трубами къ помпѣ машины. Дворъ подъ этими строеніями мѣрою 676 кв. сажень. Означенное имѣніе оцѣнено въ 38,000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 13. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Апрѣля 1867 года. № 3456. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Смоленскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 12,060 руб. 25¾ коп., будетъ продаваться имѣніе дочерей Статс. Сов. дѣвицъ Баронесъ Софьи и Екатерины Черкасовыхъ, состоящее Смоленской губ. въ уѣздахъ: Ельнинскомъ, въ дачѣ Верболовской и Смоленскомъ въ пустошѣ Столповѣ въ коихъ находится земли, въ Верболовской 500 дес., на коей состоитъ опустошенный разнородный лѣсъ, а низкія мѣста большею частію покрыты мохомъ, съ растущимъ на немъ молодымъ разнороднымъ лѣсомъ; и въ пустошѣ Столповѣ: сѣнокосной 150 дес. и подъ мелкимъ дровянымъ разнороднымъ лѣсомъ 50 дес. итого 200 дес., — изъ строеній имѣется одна только деревянная изба, устроенная въ лѣсу для жилья полѣсовщиковъ, крытая соломою. Оба означенныя имѣнія оцѣнены Верболовское въ 2000 руб. и Столпово 2000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 5. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Апрѣля 1867 года. № 3580. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго Областнаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 14986 руб. 60 коп. с., будетъ продаваться имѣніе, часть вотчины „Варатикъ“ принадлежащее дворянину Леониду Діогениди, состоящее Бессарабской области Ясскаго уѣзда, во 2. участкѣ, въ коемъ находится незаселенной разнаго рода земли 578 дес. 1087 саж. и строенія: домъ валькованный о 2 комнатахъ съ сѣньми, крытый камышомъ, кухня плетневая, обмазанная глиною съ одною комнатою и сѣньми крытая камышомъ и другія хозяйственныя службы; имѣніе это оцѣнено въ 17,353 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 11. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Апрѣля 1867 года. № 3518. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 14. марта сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 1 Сентября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Порховской помѣщицѣ Княгинѣ Прасковьѣ Дементьевой Шаховской, состоящее въ 3-мъ станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ землѣ отрѣзанной отъ села Ручьевъ, и находящейся въ особой окружной межѣ, при коей земли разныхъ угодій, а именно: пахатной въ перелогахъ 10 дес., сѣнокосной 5 дес., лѣсу строеваго: сосноваго, еловаго, березоваго и ольховаго не крупнаго 400 дес. Лѣсу дровянаго: березоваго, ольховаго, сосноваго и еловаго 1.100 дес. и неудобной подъ мхомъ 74 дес. 307 саж., а всего 1.589 дес. 307 саж. Въ имѣніи семъ строеній, фабрикъ, заводовъ и церквей, а также скота и наличнаго хлѣба не имѣется. Означенная земля находится разстояніемъ отъ г. Пскова въ 50 вер., отъ г. Порхова въ 42 вер., отъ Динабургскаго шоссе въ 5 вер. и С. Петербурго - Варшавской желѣзной дороги въ 15 вер., въ близи значительныхъ торговыхъ городовъ, извѣстныхъ пристаней и судоходныхъ рѣкъ ненаходится, кромѣ сплавныхъ рѣкъ: Кеби и Редали, въ коихъ производится рыбная ловля. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Псковѣ и Порховѣ сухимъ путемъ а по рѣкѣ Кеби бываетъ сплавъ лѣса и дровъ въ г. Псковъ. Упомянутое выше имѣніе приноситъ въ годъ дохода, чрезъ отдачу сѣнокоса 32 руб. остальная же земля находится вся подъ лѣсомъ, а если продать на срубъ строевой лѣсъ, то можно получить на кругъ по 10 руб. за десятину, что и составитъ 400 дес. 4.000 руб. а дровяной лѣсъ на срубъ за 1,100 дес. на кругъ по 3 руб. за десятину 330 руб., что и составитъ доходу съ продажи лѣса 7.300 руб. сер., изъ котораго вносится въ уѣздное казначейство земскихъ повинностей и къ предводителю частной дворянской повинности въ годъ до 32 руб. сер., почему и оцѣнено все имѣніе Шаховской въ 7.300 руб. и продается на удовлетвореніе долга ея по закладной, выданной довѣреннымъ ея сыномъ княземъ Николаемъ Шаховскимъ, совершенной въ Псковской гражданской палатѣ 12. Марта 1864 г. помѣщику губернскому секретарю Николаю Степанову Тютчеву въ 6.000 руб. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 2573. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Архангельскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Опекѣ мѣщанина Кузнецова въ 500 руб. и бывшей Архангельской Строительной дорожной коммисіи ссуды 1705 руб. 23 коп. будетъ продаваться имѣніе жены учителя Архангельской Духодной Семинаріи Надежды Шуйской, состоящее въ г. Архангельскѣ, 1 части въ $^{4}/_{43}$ кварталѣ, въ коемъ заключается каменный 3-хъ этажный домъ съ антресолями, крытый желѣзомъ, мѣрою по линіи Троицкаго проспекта 7 и во дворѣ 5 саж., съ каменною пристройкою во внутрь двора, длиною 6 и шириною 4 саж., въ нижнемъ этажѣ коего 1 комната и 2 кухни, сѣни, кладовая, лѣстница въ средній этажъ, два погреба. Въ среднемъ этажѣ 5 комнатъ, кухня, прихожая, двое сѣней, и двѣ кладовыя; въ верхнемъ этажѣ 6 комнатъ, 2 кухни, коридоръ, лѣстница на чердакъ и чуланъ; въ антресоляхъ надъ пристройкой 3 комнаты съ прихожею. При домѣ ворота съ калиткою деревянныя, во кругъ двора заборъ изъ сосновыхъ досокъ. Во дворѣ конюшня съ сѣноваломъ, деревянная, крытая тесомъ. Двороваго мѣста подъ домами и постройками, съ лицевой стороны по Троицкому проспекту 10 саж., а съ зади 12 саж., длиною по дворѣ 12 саж., всего 132 кв. саж. имѣніе это оцѣнено въ 4480 руб. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 24. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Марта 1867 года. № 2985. 1

Immobilienverkauf.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga - Wolmarschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegene, auf den Namen des Friedrich Lamster in den Kreisgerichtlichen Corroborationsbüchern verzeichnete und von diesem an den Müllermeister Robert Evert belehre hierselbst zur Corroboration producirten Kaufcontracts veräußerte Kegelnsche **Daukschelneek - Gesinde** sammt Appertinentien und Inventarium auf Instanz der Inhaber mehrerer, auf diesem Grundstück radicirter und nunmehr zahlbar gewordener Obligationen **zum öffentlichen Meistbot gestellt** werden soll und zwar dergestalt, daß das Gesinde sammt Appertinentien im Locale des Kreisgerichts am 19. Juni c. das Gesindesinventarium aber zufolge § 39 der Beilage Litt. B zur Bauerverordnung vom Jahre 1860 gesondert am 21. Juni c. vom Kegelnschen Gemeindegericht an Ort und Stelle im Daukschelneek-Gesinde unter den hierselbst in cancellaria zur Einsicht ausliegenden Bedingungen versteigert wird.

Wolmar-Kreisgericht, den 1. April 1867.

Nr. 1047 a. 2

Auction.

Auf Verfügung des 6. Rigaschen Kirchspielsgerichts sollen am 12. Mai d. J. im Hakelwerke Nujen die zur Nachlaßmasse des verstorbenen Kaufmanns **H. Arnau** gehörigen **Budenwaaren** und zwar Färbestoffe, Stahlwaaren, Knöpfe, lehmerne Gefäße, Mützen, Stiefeln, Schlösser, Nägel und andere Waaren gegen baare Zahlung öffentlich **versteigert** werden.

Ranzen im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 11. April 1867. Nr. 1088. 1

Auf Verfügung Eines Löblichen Stadt-Cassa-Collegiums werden Montag den 1. Mai 1867 um 9½ Uhr auf Krüdnersdamm (Winterlager der Dünaflossbrücke) circa 200 Stück oder 840 Faden fichtene Cubik-Brussen, Masten, eine Partie Kreuzhölzer, Planken &c. daselbst gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Die Viehhaltung ist ein nothwendiges Uebel.

(Land- u. forstwirthschaftl. Ztg. d. Prov. Preußen.)

Kann es einen widersinnigeren Ausspruch geben? — Und doch, wie oft ist er gedankenlos nachgebetet worden und wird es heute noch. Ist die Viehhaltung zur Erreichung wirthschaftlicher Zwecke und Vortheile in einem solchen Grade nützlich, daß sie für nothwendig, für unentbehrlich erachtet wird, dann ist sie ein Gut, kein Uebel; ist das aber nicht der Fall und ist sie wirthschaftlich nachtheilig, warum befreit man sich nicht von dem Uebel?

Der Grundgedanke dieser Redensart ist offenbar der: zu einem nachhaltig erfolgreichen Ackerbau ist der thierische Dünger, der Stallmist, unumgängliches Erforderniß, dieser Dünger kommt aber in der Viehhaltung so hoch zu stehen, daß durch seine Kosten die Rente des Ackerbaues mehr oder weniger beeinträchtigt wird.

Aber auch in dieser Ausdrucksweise sind die Behauptungen nicht allgemein giltig.

Wir wollen heute die Frage von der Unentbehrlichkeit des Stallmistes nicht untersuchen, unter welchen Verhältnissen und womit derselbe vortheilhafter zu ersetzen sei. Wir wollen vielmehr nur an einem Beispiele aus der Praxis — nach dem alten Ausspruche eines Philosophen „mehr werth, als hundert Lehrsätze" — zeigen, daß, wenn die Viehhaltung nur ein kostspieliges, die Ackerbaurente schmälerndes Mittel der Düngererzeugung bleibt, nicht zu einem auch ohne den Düngergewinn rentirenden Selbstzwecke wird, dies lediglich als ein Fehler in der Einrichtung des Viehstandes anzusehen ist.

Herr Rittergutsbesitzer Guth in Artschau bei Danzig errichtete im Herbste 1865 eine Kuhhaltung. Zu einem vorhandenen Stamme von 10 Kühen wurden noch 44 theils in der Niederung, theils auf Märkten West- und Ostpreußens zugekauft, von letzteren aber im Laufe des Jahres bis Michaelis 1866 wiederum 18 ausgeschieden, bez. durch andere ersetzt, so daß nur 36 Kühe das Jahr hindurch dauernd gehalten wurden. Nach den von Herrn Guth aus seinen Büchern uns gütigst gemachten Angaben haben diese 36 Kühe vom 1. Oct. 1865 bis dahin 1866 die nachstehenden Milcherträge geliefert:

Nr.	Alter. Jahre.	Kaufpreis Thlr.	Milchertrag im Jahre.	
1	6	45	4026¾	
2	7	55	3073	
3	8	50	3155¼	
5	7	56	3377½	
6	6	36	2800	
7	8	55	4068¾	
8	8	44	3250	
9	10	50	2868¼	
11	9	56	2565½	
12	9	40	3109¾	
13	4	53	2541	
17	9	70	3379¼	
18	6	50	3797½	
20	7	70	3848½	
22	5	alter Stamm, zusammen auf 500 rtl. eingeschätzt	3330¼	
25	8		3330¼	
26	6		3755½	
27	9		3400¼	
29	4		2292½	niedrigst. Ertrag, ging dieses Jahr güst, giebt gegenwärtig 20 Stof.
30	8		3069½	
34	8		2801¾	
36	6		3318	
38	4		2738¾	
39	5		3339	
41	6	35	3447½	
44	7	35	3076½	
45	8	35	3171	
49	13	45	3494¾	
51	8	50	3027½	
54	8	70	4914	höchster Ertrag
55	7	46	3825½	
56	7	60	2943½	
57	6	70	4110¾	
58	8	80	4053	
60	5	55	3633	
61	8	55	3267¼	
	zusammen	1866	120200¾	

d. i. für die Kuh 3339 Quart und täglich 9⅐ Quart. Die Milch wurde allwöchentlich einmal von jeder Kuh gemessen.

Zur Ermittelung der rentabelsten Winterfütterung hat Herr Guth die vielseitigsten Versuche in der Weise angestellt, daß ein Futtermittel ganz oder zum Theil durch eine dem Geldwerth nach gleiche Menge eines anderen Futtermittels ersetzt wurde. Auf diese Weise ist Herr Guth jetzt zu folgender Futtermischung gelangt. Es werden für das Stück gereicht:

¼ Schffl. gesäuertes Rübenmus . . .	=	1,5 Sgr.
10 Pfd. Heu	=	1,5 „
2 „ Rübkuchen (der Centr. 70 Sgr.)	=	1,4 „
4 „ Weizenkleie(„ „ 36 „)	=	1,5 „
		5,9 Sgr.

Das Rübenmus, 2 Pfd. Kleie und 1 Pfd. Rübkuchenmehl, werden mit nicht näher bestimmten Mengen von Häcksel und Spreu gemischt und mit dem andern Pfunde aufgeschlemmter Rübkuchen angefeuchtet, behufs Selbsterhitzung auf 40—50° R. in abgeschlagenen Räumen eingetreten (Brühhäcksel) und das Ganze nach 2—4 Tagen verfüttert. Die andern 2 Pfd. Weizenkleie werden in verschlagener Tränke gegeben. Die ausschließliche Winterfütterung dauert von October bis Mai. Von Anfang Mai bis Mitte Juni wurde Grünroggen gefüttert *), von da bis Anfang September Klee und Gemenge aus Wicke, Buchweizen, Hafer und Gerste. Während dieser letzteren Periode ging im vorigen Sommer der dritte Theil der Kühe, die geringeren Milchgeber, auf Kleeweide; von Anfang September bis Anfang October aber weideten unter Beigabe des Morgens von Mais, Spörgel, Seradella und Wickfutter sämmtliche Kühe auf Klee, Spörgel und Wiesen. Eine Beigabe von Kraftfutter während des Sommers, Schrot, Kleie oder Oelkuchen, fand nicht statt. Unter diesen Umständen waren genaue Feststellungen über die von den Kühen während des Sommers verzehrten Futtermengen nicht zu machen. Es wird in der Schätzung nicht zu niedrig gegriffen sein, wenn man die Kosten der Sommerfütterung ebenso hoch wie die der Winterfütterung, auf 5,9 Sgr. für den Kopf täglich, annimmt.

*) Für die Folge ist diese Fütterung von Grünroggen als nicht genug milchergiebig aufgegeben.

Unter dieser Voraussetzung berechnete sich Ausgabe und Einnahme bei Haltung der 36 Kühe während eines Jahres wie folgt.

A. Ausgabe.

1) Anlagekapital, Verzinsung und Risiko:

Kaufgelderwerth 1866 rtl. zu 6% verzinst	112 rtl. — sg.
Risiko 10% des Anlagekapitals . . .	186 „ 18 „
Werth der Gebäude u. des Inventariums, einschließl. Kellerräume u. Düngerstätte 2000 rtl. zu 6% verzinst	120 „ — „
Feuerversicherung f. Gebäude u. Vieh 3‰	11 „ 18 „

2) Futter und Streu:

Der Kopf täglich 5,9 Sgr., macht jährlich 71 rtl. 23½ sg.	2584 „ 6 „
An Stroh der Kopf Sommer u. Winter täglich zu 10 Pfd. geschätzt = 1314 Ctr. zu ¼ rtl.	328 „ 15 „

3) Bedienung:

Für 54 Kühe (1 Oberhirte 45 rtl. Lohn, 60 rtl. Beköstigung = 105 rtl., 3 Unterhirten je 25 rtl. Lohn, 60 rtl. Beköstigung = 255 rtl., 1 Wirthin 130 rtl., zusamm. 490 rtl.); davon ⅔ auf 36 Kühe . .	326 rtl. 20 sg.
Melklohn 3 Frauen zu 15 rtl. . . .	45 „ — „

4) Kosten des Milchverkaufs:

Dem Milchpächter an Wohnung, Land Heizung, gewährte Leistungen . . .	80 „ — „
Zusammen	3794 rtl. 17 sg.

B. Einnahme.

120,200¾ Stof Milch zu 1 Sgr. =	4006⅔ rtl.
36 Kälber das Stück 3 rtl. =	108 „
zusammen	4114 „ 20 „
Mithin Ueberschuß	320 rtl. 3 sg.

Es hat sonach jede Kuh nicht nur den Dünger unentgeltlich, sondern auch im Jahre durchschnittlich noch einen Reinertrag geliefert von 8 Thlr. 26¾ Sgr.

Worauf nun beruht dieses günstige Ergebniß, wie kann jeder Landwirth dasselbe erzielen? — Der Schlüssel dazu liegt einfach in Folgendem:

1) Auswahl des für die Boden- und Absatzverhältnisse einer Wirthschaft passenden Viehstandes;

2) Reichliche Fütterung mit den wohlfeilsten Futtermitteln in dem richtigen Verhältniß derselben zu einander;

3) Unnachsichtliche Ausschließung aller Thiere, welche sich als schlechte Futterverwerther herausstellen.

Alles in Allem der Landwirth muß rechnen und überwachen.

Anmerkung der Redaction. Es wäre nicht uninteressant, wenn die Resultate über die bei uns in Livland auf den Gütern erzielten Milcherträge in ähnlicher Weise an die Oeffentlichkeit gebracht würden.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 28. April 1867.

Bekanntmachungen.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist außer den in den Nummern 14, 22 und 31 bereits angezeigten **vorräthigen Drucksachen** noch ein **neuer Vorrath**

„Noten-Papier" in verschiedenen Gattungen hinzugekommen.

Der Preis ist bei buchweiser Abnahme 2½ Kop. pr. Bogen.

Bestellungen von Privatpersonen auf jede Art Druckarbeiten werden in der Livl. Gouvernements-Typographie im Schlosse, parterre, von 8—12 Uhr Morgens und 2—7 Uhr Nachmittags entgegengenommen.

Angekommene Fremde.

Den 28. April 1867.

Stadt London. Hr. Kaufmann Fitzler von Dünaburg; Hr. Staatsrath v. Borkampff von Mitau; Hr. Major v. Jürgensonn von Zarskoe-Selo.

St. Petersburger Hotel. Hr. Generalmajor Heydatel nebst Familie von Libau; Frau v. Rautenfeldt von Ringmannshof; Hr. v. Klot nebst Gemahlin aus Livland; Hr. v. Lövis jun. von Kaipen; Hr. Cornet Baron Budberg von Warschau; HH. Barone Funk und Koskull von Mitau; Miß Mogni von Dorpat; Hr. Baron Krüdener von Ohselshof.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation der zum Arbeiteroklad der Stadt Mitau verzeichneten Anna Michelsohn vom 13. April 1867 giltig bis zum 20. Mai 1867.

Das Pensionsheft des verabschiedeten Candidaten Grigori Dmitrijew Jucin.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 26. April 1867.

Amsterdam	3 Mon.	—	156½	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Schilling H. B.	
London	3 „	—	31½	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 24	25.	26.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	72	—	—	72	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	72½	—	—	72½	72
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	110	109½
5 do. do. do. II. „	—	—	—	104	103¾
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	77	76
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	98	—	98	97½
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	86	—	—	86	85
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	97
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:

	24	25.	26.	Verk.	Käufer
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	110	109½
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	125	—	125	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.